



© iStock/querbeet

GRUNDRECHTE IM AUSNAHMEZUSTAND - WIE KRISENFEST IST UNSER GRUNDGESETZ?

23.05.2020
19:00 - 20:15 Uhr
Digital per Zoom

PROGRAMM

- 19:00 **Herzlich willkommen!**
Roland H. Papesch
Programmmanager, Reinhold-Maier-Stiftung
Alexander C. H. Bagus
Präses, Verband Liberaler Akademiker
- 20:15 **Ende des Webtalks**
- 19:15 **Grundrechte im Ausnahmezustand - Wie krisenfest ist unser Grundgesetz?**
Prof. Dr. Andreas L. Paulus
Bundesverfassungsrichter
- Moderation**
Dr. Ann Sophie Löhde
Präsidiumsmitglied, Verband Liberaler Akademiker

VORGESTELLT



Prof. Dr. Andreas L. Paulus
studierte Rechtswissenschaften in Göttingen, Genf und München und war zu Forschungsaufenthalten und Lehrverpflichtungen in Harvard und Ann Arbor. Seit 2006 ist er Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht an der Georg-August-Universität Göttingen. 2010 wurde er zum Mitglied des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe gewählt. Seit 2018 ist er zudem Vorsitzender des Präsidiums der Deutschen Sektion der Internationalen Juristenkommission.

ZUM THEMA!

Die COVID19-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen bestimmen seit Wochen unser Leben und führen in Deutschland zu weitreichenden Einschnitten vieler Grundrechte. Ob Kontaktverbot, Demonstrationsverbot oder Ladenschließung – die Eingriffe in die individuellen Freiheiten als besondere Maßnahmen zum allgemeinen Gesundheitsschutz sind zwar weitgehend akzeptiert, doch entbehrungsreich und rechtlich wie gesundheitspolitisch nicht unumstritten. Die deutschen Gerichte und insbesondere das Bundesverfassungsgericht prüfen jedoch alle Grundrechtseingriffe des Staates. So hat das Bundesverfassungsgericht unlängst generelle Demonstrations- und Gottesdienstverbote für verfassungswidrig erklärt. In Deutschland gelten auch in Krisensituationen die verfassungsrechtliche Gewaltenteilung, die Grundrechte setzen die Grenzen. Doch wie krisensicher ist das Grundgesetz? Inwieweit ist das Grundgesetz durch eine Gesellschaft gefährdet, die Freiheitseingriffe verlangt und als geboten ansieht?

Daher stellt sich die Frage, wie lange die durch die Corona-Pandemie bedingten Eingriffe bestehen bleiben können und wie diese mit unseren Grundrechten in Einklang zu bringen sind. Können unsere Freiheiten auch in Krisenzeiten verteidigt werden?

Am 71. Jahrestag der Verkündigung des Grundgesetzes diskutieren wir mit dem Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Andreas Paulus über die verfassungsrechtlichen, demokratietheoretischen und gesellschaftspolitischen Folgen der Corona-Krise.

Klinken Sie sich ein: <https://us02web.zoom.us/j/84681140265>

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Digital per Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Simon Lampe
Telefon +49 711 220707 33
simon.lampe@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/z6tuo

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

GRUNDRECHTE IM AUSNAHMEZUSTAND - WIE KRISENFEST IST UNSER GRUNDGESETZ?

23.05.2020, 19:00 Uhr, Digital per Zoom

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.